



## IDM Korsar – Kieler Woche – Challenge Cup – Havel-Klassik – Opti B / Vereinswettbewerb – Summerlounge / Brand – Gorch Fock – Törngrüße

### Deutsche Meister im Korsar: Uti und Frank Thieme!

Der Segelclub Alpsee-Immenstadt richtete am vergangenen Wochenende im Oberallgäu die Internationale Deutsche Meisterschaft der Korsare aus. 58 Boote, darunter sieben polnische Teams und eins aus Österreich, fanden an den drei Wettfahrttagen gute Segelbedingungen auf dem Großen Alpsee vor. Der Sonntag, als Reservetag gedacht, musste gar nicht genutzt werden, denn bereits am Samstag standen nach den geplanten acht Wettfahrten die Sieger fest: Uti und Frank Thieme siegten mit satten 13 Punkten Vorsprung vor den Zweitplatzierten und wurden erneut Deutsche Meister - nach 2007, 2009, 2010, 2013, 2014, 2017 und 2021! Herzliche Glückwünsche!!!

[Ergebnisse: [Manage2sail \(https://www.manage2sail.com/en-US/event/27ade5a9-8d7c-41f3-b90f-c0bd6d102f22#!/results?classId=a00a0b29-c148-4bba-bf40-f4d5b44e39a0\)](https://www.manage2sail.com/en-US/event/27ade5a9-8d7c-41f3-b90f-c0bd6d102f22#!/results?classId=a00a0b29-c148-4bba-bf40-f4d5b44e39a0)]



Foto: Anja Storck

### Kieler Woche – 2. Teil

Für den zweiten Teil der Kieler Woche sind noch folgende Ergebnisse nachzutragen:

ILCA 6 (Damen): 28.: Gesa Papenthin

ILCA 6 (Open): 39.: Bernardo Low-Beer

107.: Theo Romey

Beim Euro Cup der 29er kamen Leonie Böcker und Paula Lepa auf den 29. Platz in einem starken Feld von von 168 Booten. Damit konnten sie sich als drittbestes deutsches Mädelssteam behaupten.

Ein PYC-Team, das nur wenige Jahre vor den beiden aus dem Opti in den 420er und jetzt auf die J/70 wechselte, war bei der IDM der J/70 im Rahmen der Kieler Woche dabei: Clara Held (Steuerfrau), Anne und Line Wolters, Flora von Waldow sowie der unlängst über den 470er zu uns gestoßene Finn Schäfer. Von „eingespieltem Team“ konnte keine Rede sein, traten die fünf doch das erste Mal in dieser Kombination zusammen an. Aber, gelernt ist gelernt, sie setzten sich durch und arbeiteten sich bis auf den 31. Platz vor. Ein 12. und ein 15. Platz in den einzelnen Rennen zeigt, wozu das Team fähig ist. Auf die Fortsetzungen darf man gespannt sein. – Und für die Kieler Woche 2024 wäre es schön, wenn die 505er wieder dabei wären ...

[Ergebnisse: [Manage2sail \(https://www.manage2sail.com/de-DE/event/kiwo2023#!/results?classId=c5dea85e-9f52-45a8-9d01-14db321fcb0b\)](https://www.manage2sail.com/de-DE/event/kiwo2023#!/results?classId=c5dea85e-9f52-45a8-9d01-14db321fcb0b)]



Fotos: Finn Schäfer

## Sieg knapp verpasst beim Challenge Cup

Objekt der Begierde beim Challenge Cup des American International Yacht Club Berlin ist der riesige Pokal für das schnellste Team aus drei Booten. Bei den PYC-Seglern ist die Regatta besonders beliebt; sie stellten 11 der teilnehmenden 37 Schiffe. Sehr unterschiedliche Windbedingungen kennzeichneten die Wettfahrten am 30. Juni und 1. Juli: Am Freitagabend nahm der Wind von 4 Windstärken auf Flaute ab, sodass nur 14 (von 37!) Booten innerhalb des Zeitlimits das Ziel erreichten. Rolf „Rocky“ Schmidt mit der VX One *Fast Break* wurde Zweiter, erfuhr aber nach dem Zieldurchgang von seinem Frühstart. Überraschender Sieger wurde Norbert Dreifürst mit seinem Team von der J/80 *Snark*.

Am Samstag drehte der Wind dann von 4 auf bis zu 6 Windstärken auf. In beiden Wettfahrten zeigte die *Sweet Sixteen* zuverlässig sehr gute Leistungen. Diesmal gesteuert von Lutz Lehmann landete das längste und mit YS 84 am schnellsten eingestufte Boot des Feldes nach drei Rennen auf dem 5. Platz der Gesamtwertung. Die *Snark* wurde insgesamt Achte. Rocky ging zwar mit seiner Jolle einmal baden, ersegelte aber am Samstag einen 6. und einen 3. Platz und wurde insgesamt Elfter. Ohne Frühstart in der Freitagswettfahrt hätte er den zweiten Platz der Einzelwertung erzielt und damit dem Team aus *Sweet Sixteen*, *Snark* und *Fast Break* den Pokal gesichert. So mussten sie sich knapp dem Berliner Yacht-Club geschlagen geben.

Die weiteren Platzierungen des PYC:

12. *Onecé* (VX One) Bernhard Kämpf
13. *Chick* (Friendship Junior) Axel Bergmann
15. *Nice to Sea* (FarEast 28) André Krause
17. *Amicus* (IF-Boot) Martin Meyer
21. *Seahorse* (Delanta 80) Matthias Haller
24. *Mistral* (H-Boot) Martin Paal
29. *2nd Challenge* (Sprinta Sport) Klaus Bachtenkirch
30. *Rushing Five* (Hanse 370) Carsten Storbeck

Alle Ergebnisse und Sonderwertungen unter [Manage2sail \(https://www.manage2sail.com/DE/event/ChallengeCup2023#!/onb?tab=documents&classId=Yardstick\)](https://www.manage2sail.com/DE/event/ChallengeCup2023#!/onb?tab=documents&classId=Yardstick).

Norbert Dreifürst



Fotos: Matthias Haller



## Klassische Schönheiten auf der Unterhavel

Am Samstag, 24. Juni, hatten der ASV und der Freundeskreis Klassische Yachten alle klassischen Segelyachten und Schiffe bis Baujahr 1972 sowie Nachbauten historischer Yachten aus Holz oder Stahl zur Havel-Klassik geladen, dem alljährlichen Augenschmaus eleganter historischer Schiffe vor dem Hintergrund der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft des Reviers Unterhavel. Als Steuerleute aus dem PYC mit dabei: Holger Köhne und Jens Spinnrock. Holger Köhne, wie sein Bruder Uwe in Verbundenheit mit den historischen Meterklassen für die Deutsche Zwölfervereinigung startend, steuerte die 6-mR-Yacht seines Segelfreundes aus Opti-Tagen, Robert Gierth (VsaW/PYC). – „Baujahr 1938! Ein wunderbares Schiff! Das lebt und atmet richtig.“ – Und auch Jens Spinnrock, im vertrauten Mittwochsregattateam, mit Michael Jokisch, Jan Ludwig und Andreas Benzin unterwegs, tauschte an dem Tag das H-Boot gegen einen Klassiker, nämlich seinen 20er Jollenkreuzer.

Leider mangelte es dem wunderbaren Sommertag nur an einer Zutat: stetigem, einigermaßen kräftigem Wind. Als das Feld die Pfaueninsel passierte und sich in Richtung Sacrower Heilandskirche bewegte, brach der Wind ein. Die Wettfahrtleitung reagierte mit einer Bahnverkürzung und verlegte die Wendemarke aus dem Jungferensee in die Sacrower Lanke. Windlöcher und „Privatböen“ mischten das Feld kurz vor dem Ziel noch einmal durcheinander, so dass Holger Köhne, obgleich lange führend, schließlich mit dem 3. Platz abschloss. Jens Spinnrock kam auf Platz 21 der Gesamtwertung der 59 Starterinnen und Starter.

Alle Ergebnisse unter [Manage2sail \(https://www.manage2sail.com/de-DE/event/hk2023#!/results?classId=a09bff5b-e0c1-4f9c-b7c2-8faf004229fc\)](https://www.manage2sail.com/de-DE/event/hk2023#!/results?classId=a09bff5b-e0c1-4f9c-b7c2-8faf004229fc).



Fotos: © Sören Hese (Mit herzlichem Dank!)

Die komplette Galerie ist unter [soeren.zenfolio.com/havelklassik2023](https://soeren.zenfolio.com/havelklassik2023) (<https://soeren.zenfolio.com/havelklassik2023>) zu finden.

## Spandauer Opti Cup – Opti B

Stark drehender und stetig zunehmender Wind am Samstag, 1. Juli, und heftige Böen am Sonntag, die so manchen ungewollt baden gehen ließen, das waren die Rahmenbedingungen des Spandauer Opti Cup für die Opti B. Carl Schiffelmann bewältigte das gekonnt und wurde insgesamt Zweiter! Es folgten: Sophie Thieme (15.), Louis Wildelau (19.), Ebba Freundel (29.), Florian Winkler (37.), Helene Klinkhardt (44.) und als 51. Gustav Jankiewicz.

[Ergebnisse: [Manage2sail \(https://www.manage2sail.com/de-DE/event/f631f263-3159-4f46-84e9-4314b721bff6#!/results?classId=c860d104-6b79-41b5-bfad-1942c27463e7\)](https://www.manage2sail.com/de-DE/event/f631f263-3159-4f46-84e9-4314b721bff6#!/results?classId=c860d104-6b79-41b5-bfad-1942c27463e7)]



Foto: Opti B

Bis 12 Uhr am Donnerstag, 6. Juli, können Sie übrigens noch per SMS Ihre Stimme im Vereinswettbewerb des Berliner Energieanbieters *lekker* abgeben und damit die Jugend-Regattaarbeit des PYC unterstützen: [lekker-vereinswettbewerb.de](https://lekker-vereinswettbewerb.de) (<https://lekker-vereinswettbewerb.de/projekte/647e685740afc4f66e870394>). Je mehr Stimmen, desto höher die Fördersumme (max. 3.000 EUR)!

### **Erst heiße Fete im kühlen Nass – und später dann ein Brand**

Die Summerlounge war, trotz der gerade anfangs widrigen Witterungsverhältnisse ein großer Erfolg! Das Programm – vom Essen über die verschiedenen Getränkeangebote bis hin zum Entertainment – präsentierte sich als enorm vielfältig. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Natürlich, es hätte gerne etwas wärmer und trockener sein dürfen, aber ... das lässt sich ja leider nicht organisieren, sonst hätte wahrscheinlich auch dieser Punkt noch gestimmt. Ein herzlicher Dank geht noch einmal an unseren Zweiten Vorsitzenden, Falko Ahlers, an die Damen aus dem Sekretariat, Nicole Matthes und Lis Kelm, sowie an die tatkräftige „Hafencrew“, Sven Banse, René Schlieff und Axel Bilowski!



Fotos: SP

Der Schreck nach der Party kam in der frühen Morgenstunde: Gegen 5 Uhr morgens fielen den allerletzten Partygästen, die noch auf einem Schiff gemütlich beisammensaßen, Rauchschwaden auf, die aus Richtung der Müllcontainer kamen. Tatsächlich hatte sich, über Stunden unbemerkt, ein Schmelbrand in einem der Container entwickelt. Das Feuer zerstörte insgesamt zwei Glas- und einen Restmüllcontainer, auch die Holzlattung des Sichtschutzzauns stand in Flammen und die Persenning der benachbart geparkten Club-J/70 wurde angeschmolzen. Ein Auto- und ein Schiffsfeuerlöscher sowie zwei weitere Feuerlöscher aus dem Clubgebäude wurden umgehend eingesetzt, bis die Feuerwehr und Polizei eintrafen.

Glücklicherweise konnte durch die Aufmerksamkeit und das geistesgegenwärtige Handeln vor Ort Schlimmeres vermieden werden. Gleichwohl sei an dieser Stelle noch einmal dringend darauf hingewiesen, dass Gefahrstoffe, glimmende Zigarettenstummel, Batterien u. ä. nichts in den Müllcontainern zu suchen haben. Auch möge das große Parkverbotschild, das bei großen Veranstaltungen oben am Tor angebracht wird, bitte unbedingt ernst genommen werden. Die Rangierflächen werden aus unterschiedlichen Gründen dringend gebraucht – im schlimmsten Fall für die Feuerwehr!



Fotos: Irene Schifferer

### **Gorch Fock auf dem Heimweg**

Nach einem kurzen Aufenthalt in Dublin hat das Segelschulschiff am 26. Juni Irland verlassen und befindet sich nun auf den letzten Seemeilen vor dem Heimathafen. Nach leichtwindigen Tagen mit farblich geradezu karibisch anmutenden Bildern frischte der Wind am Sonntag mächtig auf: Schwere Sturmböen von bis zu 49,5 kn wurden gemessen! Das Schiff lief zuverlässig, der Mannschaft ging es gut. Aktuell sind es noch 25 kn (in Böen bis zu 38 kn) Wind, und die *Gorch Fock* nimmt bereits Kurs auf die Kieler Bucht. Am 7. Juli, knapp einen Monat nach dem 175. Marinejubiläum, wird sie in Kiel von ihrer 175. Auslandsreise zurückerwartet.



Fotos: OstBtsm Steffen Kreidl

## Der PYC-Stander weht hier ...

... in der Hargervaart (Provinc Noord-Holland / NL) in den Schoorlse Dünen. Von hier senden wir beste Grüße und warten, hoffentlich ausreichend festgemacht, nach einigen Tagen Starkwind, jetzt in absoluter Ruhe auf den Sturm.

Der Wetterbericht verspricht für heute Nacht und morgen Vormittag „zware windstoten mogelijk van 75-90 km/uur“ und „plaatselijk veel regen“ - also Starkregen und Windböen der Stärke bis 9 plus.

*Herzlichst Peter und Dörte Egloff*



Fotos: Dörte Braune-Egloff



## Termine

11. Mittwochsregatta, 12.07.23, 17:30 Uhr
1. Ferienregatta (PYC), 19.07.23, 17:45 Uhr
2. Ferienregatta (PYC), 26.07.23, 17:45 Uhr
3. Ferienregatta (PYC), 02.08.23, 17:45 Uhr
4. Ferienregatta (SV 03), 09.08.23, 17:45 Uhr
5. Ferienregatta (SV 03), 16.08.23, 17:45 Uhr
6. Ferienregatta (BYC), 23.08.23, 17:45 Uhr

Sigrun Putjenter, 05.07.2023